

Ca/Ex Landesaktion:

CSI Lippgut

Sa. 08.10.2005 bis So. 09.10.2005

Am Höllerersee gehen komische Dinge vor sich. Am Samstag reisen ca. 43 Jugendliche zum Lippgut, um eine Agentenausbildung zu machen. Gegen 13.00 wurden die Jugendliche in acht Kleingruppen mit ca. 5 bis 7 Personen eingeteilt. In diesen Gruppen beginnen sie ihre Ausbildung zu einem CSI-Agenten. Bei dieser Ausbildung hatten sie diverse Stationen zu durchlaufen.

z.B.:

- ***In der Wahrheit liegt die Kraft*** (Spuren sammeln und im Labor unter dem Mikroskop betrachten)
- ***Befragungstechniken*** (Lösung von Lateralrätseln)
- ***CSI Erkennung*** (Warnwesten mit CSI besprühen, um sich kennbar zu machen)
- ***Gruppenname*** (jede vernünftige CSI-Agentengruppe benötigt natürlich einen Namen, der auf Karton geschrieben wurde)

Nach der erfolgreichen Ausbildung bekamen die frisch gebackenen Agenten ein stärkendes Abendessen. Wie sich später herausstellte war das auch bitter nötig. Denn gegen 20.00 Uhr ging am Lippgut der Notruf ein, dass ein Bauer, seine Frau und eine Joggerin ums Leben gekommen sind. Die Agenten durchstreiften in den Gruppen den nahegelegenen Wald nach Verdächtigen. Es dauerte gar nicht allzu lang, bis sie welche gefunden hatten. Mit vereinten Kräften schafften die Agenten es, die teilweise sehr widerspenstigen Verdächtigen zum Lippgut zu bringen, wo sie dann in Gewahrsam genommen worden sind. Im Anschluss an die spektakuläre „Verbrecherjagd“ setzen wir uns gemütlich am Lagerfeuer zusammen, wo wir dann auch sangen, spielten und einen netten Abend hatten.

Nach einem ausgiebigem Frühstück wurden die Verdächtigen zum Verhör vorgeführt. Jede der CSI-Agentengruppen konnte sich einen Verdächtigen aussuchen, den sie so richtig in die Mangel nehmen konnten. Das Erste was sie mit den Verdächtigen taten, war sie in die

Datenbank aufzunehmen. Den Verdächtigen wurde eine Speichelprobe und alle Fingerabdrücke der rechten Hand abgenommen. Im Anschluss daran startete das Verhör. Wir wurden gefragt was wir gehört/gesehen haben und natürlich was wir zur Tatzeit im Wald gemacht haben. Die Verdächtigen wurden dann von den CSI-Agenten mitgenommen um deren Arbeit zu beobachten. Denn wie es sich bei einem Mord so gehört, musste

- der Tatort nach Spuren überprüft werden.

Aber nicht nur das, auch

- die Tatwaffe wurde auf Fingerabdrücke und Blutspuren überprüft,
- die Gegend auf Fasern und Haare durchsucht,
- die Gerichtsmedizin besucht,
- den Vorgang der DNA Zurückverfolgung durchlebt (wir haben die DNA einer Zwiebel herausgefiltert)
- ein auf einem Glas gefundener Lippenstift auf den richtigen Farbton überprüft
- die gefunden Fasern wurden mit dem Mikroskop, mit den Fasern aus dem Labor verglichen

Natürlich wurden die Verdächtigen immer und immer wieder verhört, bis die CSI-Agenten die gewünschten Informationen hatten. Da dies für Verdächtige und Agenten sehr anstrengend war gab es einmal ein stärkendes Mittagessen (Nudeln mit Sauce und Salat).

Nach dem Essen wurden die Zelte der Agenten wieder „abgerissen“, da der Fall ja schon so gut wie gelöst war. Nach dem man keine Spuren der CSI-Agenten mehr sah, wurde der Fall aufgelöst und 2 der 11 Verdächtigen der örtlichen Polizei übergeben. Ihr wollt bestimmt auch wissen, wer die 2 waren, es waren benachbarte Bauern die sich wegen einer geplanten Windmühle bei dem Kreuzlechner Bauer rächten, seine Frau hat das gesehen, und Zeugen waren nicht erwünscht, aus dem Grund warfen die 2 Bauern sie in den See. Die Joggerin hatte mit der ganzen Angelegenheit nichts zu tun, denn diese starb an einem Herzinfarkt.

Gut Pfad

Sabrina Salchegger

alias Fitzgerald der Fischer, einer der Verdächtigen ;)

Verdächtige:



Die 2. Person von Links ist der Förster und diese war wie jeder andere auch sehr verdächtig.



Der dritte von rechts und der dritte von links sind die Bauern, die Mörder ;)



Die 3. Person ist Fitzgerald, der Fischer... auch eine sehr verdächtige Person



2. Person von links und die Person ganz rechts, sind das verdächtige Liebspaar



3. Person von links, der betrunkene Kellner.



Der Jäger, auch sehr verdächtig.

Lagerfeuerstimmung:



Singen am Lagerfeuer... auch ganz lustig ;)



Liebe lila Kuh ich liebe dich, darum küsse ich deine Wange. (1. Runde)
Liebe lila Kuh ich liebe dich, darum küsse ich deine Wange. (Kuss) aber nicht mehr die der Kuh, sonder die des Nachbarn ;)



Ein Ford Escort, ein Ford Escort, ein Mini, Mini, Mini, Min, Ford Escort. Ferrari, Ferrari, ein Mini, Mini, Mini, Mini Ford Escort.
1-6 Gang und noch dazu rückwärts

Stationen am Samstag und Sonntag:



Spuren im Labor untersuchen.



Fingerabdrücke auf der Tatwaffe suchen



Zu Besuch bei der Gerichtsmedizin



Spuren suchen und erkennen was es ist